



Das Vier-Sterne-Hotel „Altstadt-Palais Lippischer Hof“ wird in zwei Bauabschnitten modernisiert. Dabei wird auch die Sanitäreusstattung auf den neuesten Stand gebracht.

Modernisierung eines Vier-Sterne-Hotels in Bad Salzufflen:

Mehr Badkomfort für die Gäste

Die Urlaubsregion Teutoburger Wald wird auch der „Heilgarten Deutschlands“ genannt. Sole, Moor, Schwefel, kalte und warme Heilwässer schaffen vielfältige Wellnessmöglichkeiten zum Entspannen, Regenerieren und Heilen. Sie sind ein Grund dafür, dass es hier so viele Kurbäder gibt. In dem bekanntesten von ihnen, Bad Salzufflen, wird das 4-Sterne-Ringhotel „Altstadt-Palais Lippischer Hof“ in zwei Bauabschnitten modernisiert und mit eleganter, zeitgemäßer Sanitäreusstattung versehen.

Drei Trink-, drei Thermal- und drei Solequellen sowie zahlreiche Gesundheitsangebote haben Bad Salzufflen zu einem der beliebtesten Kurbäder Deutschlands gemacht. Ein Überbleibsel aus der früheren Salzgewinnung sind drei Gradierwerke, die heute nur noch zu Kurzwecken betrieben werden. Durch die herabrieselnde Sole wird die Luft in der Nähe mit Salz angereichert. Das Einatmen salzhaltiger Luft befeuchtet die Atemwege und beeinflusst positiv

die Wandlungen der Atemorgane. Darüber hinaus haben die feinen Salzkristalle eine sekretlösende Wirkung, die die Atemwege intensiv von Bakterien reinigen und die Schleimhäute abschwellen lassen. In dieser Wellness-Stadt am Fuße des Teutoburger Waldes ist die Nachfrage nach Beherbergungsbetrieben traditionell groß, vor allem nachdem viele Kurkliniken als Folge der Reform des Gesundheitswesens ihre Pforten schließen mussten.

Wellness in der City

Direkt in der lebendigen Altstadt Bad Salzufflens mit ihren kleinen Boutiquen und Cafés liegt das 4-Sterne-Hotel „Altstadt-Palais Lippischer Hof“. 1954 von einer Gaststätte in ein Hotel umgewandelt, wurde es immer wieder erweitert und bekam nach und nach sein heutiges Gesicht. In den 1960er Jahren, der Hochblüte des örtlichen Kurbetriebs, war es das erste Hotel in Bad Salzufflen, das seinen Gästen ein Schwimmbad im Haus anbieten konnte. Heute verfügt der „Lippische Hof“ über 65 gehobene Komfortzimmer, Suiten und Apartments, die mit Bad oder Dusche und teilweise Balkon ausgestattet sind. Drei verschiedene Restaurants mit internationaler Küche – „Walther’s Pharmacy“ im Stil einer alten Londoner Apotheke, ein Gartenrestaurant unter freiem Himmel und das jetzt neu eröffnete Fine-Dining-Restaurant „The Alchemist“ – sorgen für das leibliche

Wohl der Gäste. Zum Relaxen und Entspannen stehen das hoteleigene Schwimmbad sowie eine Bio-Saunalandschaft und eine Tagesschönheitsfarm zur Verfügung. Darüber hinaus sind die Salzgrotte, der 120 Hektar große idyllische Kurpark und das Biomaris Wellness Center fußläufig erreichbar.



In der stilvollen Lobby steht den Gästen auch eine Business Corner mit direktem, kostenfreien Internet-Zugang zur Verfügung.



Elegante Zimmer vermitteln ein völlig neues Wohnerlebnis und eine für ein Hotel ungewohnte private Atmosphäre.



Der 90 cm breite asymmetrisch gestaltete Waschtisch mit dem hochglanzpolierten Schubladenelement aus der Badserie iCon von Keramag unterstreicht durch seine puristische Formgebung die architektonisch-moderne Raumin-szenierung des Gästebads.

Modernisierung in zwei Bauabschnitten

Mit der Modernisierung will Inhaber Christian Steffen ein völlig neues Wohnerlebnis auf vier Etagen mit einer privaten Atmosphäre schaffen. Im ersten Bauabschnitt wurden das Frühstücksrestaurant „Toskana“ mediterran eingerichtet sowie eine Suite, zwei Studios und 20 Zimmer umge-



baut. Der zweite Bauabschnitt hat gerade begonnen und umfasst das restliche Zimmerkontingent. „Die Gäste schauen genau darauf, was sie für ihr Geld bekommen“, sagt Steffen. In Zeiten eines verstärkten Inlandstourismus seien die Urlauber durchaus bereit, eingesparte Flugkosten in höherwertige Hotels zu investieren. „Doch dann muss die Qualität auch zu 100 Prozent stimmen“.

Komfort und Design in den Gästebädern

Dieser Ansatz lag auch der Modernisierung der Gästebäder zugrunde. Für die Badgestaltung der Suite und der Studios wurde eigens ein Bäderstylist aus Bad Sassendorf beauftragt. „Dabei kam es dem Bauherrn darauf an, dass die Bäder nicht nur hohe Komfort- und Designansprüche erfüllen, sondern auch den Wünschen der Ge-

neration 50plus entsprechen“, erklärt Stylist Stefan Fischer, der Mitglied der Gesellschaft für Gerontechnik und von Universal Design Germany sowie Spezialist für Wohn- und Badlösungen ist, die auf die Bedürfnisse von morgen ausgerichtet sind.

Erdfarbene Granitfliesen, die nur dort angebracht wurden, wo sie im direkten Nassbereich vonnöten sind, erzeugen in den komplett sanierten



Die Studios des Vier-Sterne-Hotels verfügen über eine Badewanne und eine bodenebene Dusche, die auf einem den Raum strukturierenden Podest installiert ist.



Das wandhängende WC – hier auf einem Podest gegenüber der bodenebenen Dusche positioniert – nimmt die Innenkontur der Waschbecken auf. Der Sitz ist mit einer komfortablen Absenkautomatik ausgerüstet.



Sämtliche Räumlichkeiten des Hotels „Lippischer Hof“ sind mit klassischer Eleganz und hochwertigen Materialien eingerichtet.



Das strahlend-helle Weiß des iCon-Waschtischs steht in einem interessanten Kontrast zu den dunklen Granitfliesen. (Fotos: Techno Press)

Gästebädern einen guten Kontrast zu den strahlend-weißen Sanitäröbekten. Diese wurden bewusst aus der Badserie iCon von Keramag ausgewählt, deren Design sich an der Stilrichtung Urban Living orientiert. Die Waschtische sind in einer puristischen Formensprache gehalten und zeichnen sich durch geradlinige Außenkonturen, organisch fließende Innenbecken und großzügige Ablageflächen aus. Die wandhängenden WCs mit verdeckter Befestigung nehmen die Innenkontur der Waschbecken auf und setzen damit einen Kontrapunkt zur strengen Außengeometrie der Waschtische. Der WC-Sitz ist mit einer komfortablen und geräuschvermeidenden Absenkautomatik ausgerüstet. Die schmutzabweisende Oberflächenveredelung KeraTect



Die 180 x 80 cm große iCon-Badwanne hat einen Mittelablauf und ermöglicht durch ihre große Tiefe von 45 cm ein rundum wohlige Badegefühl.

sorgt für hohe Hygiene und Sauberkeit sowie eine leichte und schnelle Reinigung, die die Betriebskosten nachhaltig beeinflusst. In der Suite ist der Waschtisch mit einem Schubladenelement versehen, dessen Selbstzug die Schublade sanft und wie von selbst verschließt. Seine Hochglanzoberfläche in Alpin-weiß ist ebenfalls leicht zu reinigen und unterstreicht die architektonisch-moderne Raumszenierung. Die rechteckige Acrylbadewanne verfügt über einen

Mittelablauf und ermöglicht durch ihre großzügig bemessene Tiefe ein rundum wohlige Badegefühl. Sämtliche Duschen sind bodeneben angelegt und sorgen so für einen leichten und komfortablen Zugang.

Garant für Gastlichkeit

Alle neugestalteten Bäder harmonisieren mit der edlen Ausstattung der Gästezimmer, die teilweise mit Antiquitäten aufgewertet ist. Auch der zweite Bauabschnitt soll mehr Kom-

fort in das restliche Zimmerkontingent bringen und für jede Stimmung das passende Ambiente bieten. „Ein fester Platz im Herzen unserer Gäste ist für uns die beste Motivation, unser Haus immer schöner und erlebnisreicher zu gestalten“, betont Geschäftsführer Christian Steffen. So kann der „Lippische Hof“ auch weiterhin Garant für herzliche Gastlichkeit, exzellente Küche, Entspannung, Erholung und Erlebnis sein.